

Schulinterner Lehrplan

für die Sekundarstufe II

**(Einführungsphase, Qualifikationsphase I und
Qualifikationsphase II)**

Französisch

(Stand: 03.02.2020)

Inhalt

	Seite	
1	Das Fach Französisch am Hannah-Arendt-Gymnasium	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	EF	4
2.1.2	Q1	8
2.1.3	Q2	12
2.2	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	15
2.2.1	Beurteilungsformen	15
2.2.2	Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen	15
2.2.3	Klausurzeiten	17
2.2.4	Korrekturzeichen	17
2.2.5	Beurteilungskriterien	17
2.2.6	Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	20
2.3	Lehr- und Lernmittel	20
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	21
4	Qualitätssicherung und Evaluation	21

1 Das Fach Französisch am Hannah-Arendt-Gymnasium

Sämtliche Informationen hierzu sind im Schulprogramm und auf der Homepage des HAG hinterlegt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF (Im Schuljahr 2021/22 wird das Lehrwerk *Passerelle* neu eingeführt, daher werden sich Änderungen ergeben!)

<p>Unterrichtsvorhaben für das 1. Quartal</p> <p>Thema: <i>Ma vie, mon identité, mes émotions</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relations familiales et amicales • émotions et actions • la vie numérique • lutter pour ou contre <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Être jeune adulte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben 	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden <p>Text- und Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i> (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel <i>Identité</i> und <i>Emotions</i> • Cahier d'activités zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521013-4) • Lehrerbuch zu <i>Les ados</i> (978-3-12-521012-7) • Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1 (978-3-12-520921-3) • Ggf. Behandlung einer Lektüre <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Leseverstehen <p>Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 20-30 Stunden</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben für das 2. Quartal

Thema: *Les ados – défis, dangers, évasions*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- violences et harcèlements
- consommation
- tentations (le monde virtuel, l'Internet, l'alcool, etc.)
- ma musique à moi

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:

Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Freunde, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Leseverstehen

- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

Text- und Medienkompetenzen:

- nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen
- einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden
- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen

Materialien:

- *Horizons*, Basisdossier *Les ados* (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel *Confrontations* und *Evasions*
- Cahier d'activités zu *Les ados* (978-3-12-521013-4)
- Lehrerbuch zu *Les ados* (978-3-12-521012-7)
- Schülerbuch *Horizons*, Modul 1 (978-3-12-520921-3)
- Ggf. Behandlung einer Lektüre, wie z.B.
- Ggf. Behandlung eines Films wie z.B. Tanguy, Les Béliers

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- Hörverstehen

Dauer des Unterrichtsvorhabens:

ca. 20-30 Stunden

Unterrichtsvorhaben für das 3. Quartal

Thema: *Etudier et/ou travailler – les jeunes adultes face à leur avenir*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- étudier et voyager
- les futurs métiers
- s'engager dans la vie
- participer dans la société

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Entrer dans le monde du travail / Vivre dans un pays francophone*

- Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen
- soziales und politisches Engagement
- Stadt-/Landleben

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (*commentaire*)
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)

Lesen

- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Text- und Medienkompetenzen:

- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Materialien:

- *Horizons*, Basisdossier *Les ados* (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel *Evasions* und *Visions*
- Cahier d'activités zu *Les ados* (978-3-12-521013-4)
- Lehrerbuch zu *Les ados* (978-3-12-521012-7)
- Schülerbuch *Horizons*, Modul 1 (978-3-12-520921-3)

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur (hier: mündl. Prüfung)

- Sprechen

Dauer des Unterrichtsvorhabens:

ca. 20-30 Stunden

Unterrichtsvorhaben für das 4. Quartal

Thema: *Vivre dans un pays francophone*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- le français dans le monde
- histoire
- relations actuelles
- le français et ses variétés

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern
- ausgewählte Bereiche des politischen Lebens
- soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Schreiben

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (*commentaire*)
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)

Leseverstehen:

- bei Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen
- wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen

- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Text- und Medienkompetenzen:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen
- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/-interpretation mündlich und schriftlich anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden

Materialien:

- *Horizons*, Basisdossier *Les ados* (978-3-12-521011-0), vor allem Kapitel *Evasions* und *Visions*
- Cahier d'activités zu *Les ados* (978-3-12-521013-4)
- Lehrerbuch zu *Les ados* (978-3-12-521012-7)
- Schülerbuch *Horizons*, Modul 1 (978-3-12-520921-3)
- *Horizons* Dossier *Le monde francophone* (978-3-12-521016-5)
ggf. Behandlung einer Lektüre, wie z.B.

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- Sprachmittlung

Dauer des Unterrichtsvorhabens:

ca. 20-30 Stunden

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1

<p>Unterrichtsvorhaben für das 1. Quartal</p> <p>Thema: <i>Le parcours de l'amitié franco-allemande</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn• Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>(R-) Evolutions historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none">• deutsch-französische Beziehungen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none">• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden <p>Text- und Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen• sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Horizons Dossier La France, l'Allemagne et l'Europe</i> (978-3-12-521014-1)• Valérie Deinert: <i>Les relations franco-allemandes</i>, Thematischer Lernwortschatz Französisch (978-3-12-519530-1)• Danielle Rambaud, Wolfgang Bohusch (Hrsg.): <i>Les relations franco-allemandes dans la littérature française</i> (978-3-12-591586-2)• <i>Horizons</i> Schülerbuch, Modul 4 (978-3-12-520921-3)• <i>Parcours plus: La France, l'Allemagne et l'Europe</i>• Mögl. Exkurs: <i>Au revoir les enfants</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben• Leseverstehen• Sprachmittlung
---	---

Unterrichtsvorhaben für das 2. Quartal

Thema: *Avancer en Europe*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Deutsch-französische Projekte in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)
- internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben
- Umwelt und/oder Soziales

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:

Défis et visions de l'avenir

- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Umwelt

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten, evtl. Ganzschrift die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich und schriftlich wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

Text- und Medienkompetenzen:

- nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufigverwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen
- einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden
- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen

Materialien:

- *Horizons* Aufbaudossier *La France, l'Allemagne et l'Europe* (978-3-12-521014-1)
- *Horizons* Schülerbuch, Modul 4 (978-3-12-520921-3)
- *Parcours plus: La France, l'Allemagne et l'Europe*
- *Parcours: Vivre l'Europe*
- Filme: *Samba, la Pirogue*
- Politische Reden (de Gaulle, Macron)

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- Hörverstehen (z.B. zu einer Rede)

Unterrichtsvorhaben für das 3. Quartal

Thema: les défis de notre société actuelle (en Europe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Immigration, Intégration
- Conceptions de vie et de société

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität
- Umwelt

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Schreiben

- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich und schriftlich wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden
- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

Text- und Medienkompetenzen:

- bei klar strukturierten Texten (s.o.) die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Interkulturelle Kompetenzen:

- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Materialien:

- *Horizons Dossier La Provence* (978-3-12-521104-9)
- *Horizons Dossier Immigration et intégration* (978-3-12-521018-9)
- *Horizons Dossier Immigration – intégration. Themat. Lernwortschatz* (978-3-12-519529-5)
- *Parcours plus: Aspects de la société, De l'unification à la ... , L'avenir de l'Homme*
- *Reflets de la France: Immigration – intégration , Questions d'habitat et d'écologie*
- *Parcours: Problèmes de société*
- Schülerbuch *Horizons*, Module 7 + 12 (978-3-12-520921-3)

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- Sprachmittlung

Unterrichtsvorhaben für das 4. Quartal

Thema: *Les différents côtés d'une métropole*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in einer Metropole wie z.B. Paris, Brüssel
- die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum
- Provinz-Hauptstadt

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:

Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolution historiques et culturelles

- *culture banlieue*
- *vivre, bouger, étudier et travailler en ville à la campagne* (France et Belgique)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

Schreiben

- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Leseverstehen

- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen

- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen

- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen allgemeinen und auf das sozio-kulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

Text- und Medienkompetenzen:

- nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufigverwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen
- einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden
- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen

Materialien:

- *Horizons Dossier Paris – Ville-décor, ville des cœurs* (978-3-12-521015-8)
- *Horizons Dossier Société multiculturelle* (978-3-12-521095-0)
- *Horizons Dossier Immigration et intégration* (978-3-12-521018-9)
- *Horizons Dossier Paris hier et aujourd'hui* (978-3-12-521018-9)
- *Reflets de la France: Paris – une ville comme les autres ?*
- Filme: *La haine, Paris – je t'aime*

Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:

- Schreiben
- Leseverstehen
- Sprachmittlung

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2

<p>Unterrichtsvorhaben für das 1. Quartal</p> <p>Thema: <i>La France et l’Afrique subsaharienne</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• regionale Unterschiede• Frankophonie, koloniale Vergangenheit• Herausforderungen und Chancen <p>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>(R-) Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays francophone</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Immigration und Integration• koloniale Vergangenheit <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben• unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen• explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen	<ul style="list-style-type: none">• bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche, detailliertere Erläuterungen hinzufügen <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden <p>Text- und Medienkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen• erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen• das Internet eigenständig für Recherchen nutzen <p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen• sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen• sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Horizons Dossier Le monde francophone</i> (978-3-12-521016-5)• <i>Horizons Dossier Francophonie</i> (978-3-12-521101-8)• <i>Horizons Schülerbuch, Modul 5</i> (978-3-12-520921-3)• <i>Parcours plus: Le monde francophone</i>• Klett: <i>L’Afrique subsaharienne</i> <p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen (→ mündl. Prüfung)
---	--

Unterrichtsvorhaben für das 2. und 3. Quartal

Thema : *Moi et les autres : les questions existentielles*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensträume und Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

Vivre dans un pays francophone / Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile u.a. im Spiegel der Literatur-, Film-, Theaterkunst

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Leseverstehen

- bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen
- explizite sowie implizite Informationen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- anspruchsvolle Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern
- die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen vertreten und begründen

- unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren

Schreiben:

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen dachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen / Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Interkulturelle Kompetenzen:

- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenzen:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen
- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen
- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen

Materialien:

- *Horizons Dossier Société multiculturelle* (978-3-12-521095-0)
- *Horizons Dossier Grandes questions de l'existence* (978-3-12-521019-6)
- *Horizons Dossier Grandes questions de l'existence* (978-3-12-521019-6)
- Versch. Kurzgeschichten
- Lektüre wie z.B. *No et moi*

	<p>Überprüfung folgender Teilkompetenzen in der Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen• Schreiben• Sprachmittlung
<p><i>Unterrichtsvorhaben für das 4. Quartal</i></p> <p><i>Thema: Révisions du bac</i></p> <p><i>Referenzdokumente aus den vorangegangenen Unterrichtsvorhaben</i></p>	

2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

2.2.1 Beurteilungsformen

... der schriftlichen Leistung

- Klausuren

... der sonstigen Mitarbeit

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)

2.2.2 Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
EF						
1. Quartal	X	X				
2. Quartal	X		X			
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal	X	X			X	

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
Q1						
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal	X	X			X	

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
Q2						
1. Quartal				X		
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal						

Grundkurs fortgeführt:

Jahrgangsstufe und Halbjahr	Klausurzeit in Minuten
EF	90 min
Q1.1	135 min
Q1.2	135 min
Q2.1	180 min
Q2.2 (Abiturvorklausur)	240 min
Abiturklausur	240 min

2.2.3 Korrekturzeichen

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
L	Wortfehler (Lexik)
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
Gen	Genus
G	Grammatik
T	Tempus
Acc	Accord
Det	Determinant
Pron	Pronomen
Bz	Bezug
Sb	Satzbau
St	Stellung
M	Modus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

2.2.4 Beurteilungskriterien

Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die

jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien:

(Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der -rückmeldung angemessen zu berücksichtigen)

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden ab der Qualifikationsphase jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen werden. Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW *„Kriterielle Bewertung des Bereichs ‘Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung’ im Zentralabitur (fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien“* angewandt.

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Sprachproduktion	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
Sprachrezeption	

2.2.5 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

2.3 Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2.2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- 2.3.1 schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- 2.3.2 Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- 2.3.3 Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- 2.3.4 hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- 2.3.5 Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- 2.3.6 Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

Einführungsphase GK	zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Oberstufengrammatik Französisch (Klett)
---------------------	--

Folgende ergänzende, fakultative Lehr- und Lernmittel können (im Ganzen oder auszugsweise) je nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Französischunterricht eingesetzt werden:

Sekundarstufe II	Romane / Theaterstücke / Drehbücher Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips Audiotexte / Lieder thematische Dossiers
------------------	---

Nähere Informationen diesbezüglich finden sich in Kapitel 2.1 des schulinternen Lehrplans.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Bereich der **fachübergreifenden** und **fächerverbindenden** Lernprozesse erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Sie lernen die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten zu verwenden. Sie erkennen den Wechselbezug von Disziplinarität und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

Begriffsklärung:

Fachübergreifender Unterricht findet im Fach selbst statt; er besteht aus dem „Blick über den Tellerrand“ in Gestalt von Exkursen und der Reflexion der fachlichen Fragestellung und ihrer Plausibilität und Grenzen.

Fächerverbindender Unterricht besteht in der themen- oder problembezogenen Kooperation zweier oder mehrerer Fächer, wenn es gilt „quer liegende“ Themenstellungen unter verschiedenen Fachperspektiven und -kategorien zu betrachten und dabei mehr als nur die Summe von Teilen zu erkennen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung am Hannah-Arendt-Gymnasium, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Französischunterrichts im Land NRW. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Französisch folgende Beschlüsse:

Allgemeine Regelungen

Die Fachkonferenz evaluiert in regelmäßigen Abständen unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.